

## Protokoll der Sitzung der Fachgruppe Mathematik im Schulverbund Pustertal am 21. Oktober 2016

### Anwesend:

Perilli Alessandra – IPC Brunico	Plaikner Robert – SSP Olang
Pinti Roberta – MS Ursulinen	Willeit Rita – SSP St. Vigil
Niederhofer Roland – SSP Ahrntal	Frenademez Gustav – SSP St. Vigil
Mair zu Niederwegs Veronika - SSP Bruneck I	Leitgeb Vera – SSP Toblach
Oberarzbacher Wolfgang – SSP Toblach	Gatterer Monika – SSP Bruneck II
Burgmann Michaela – SSP Innichen	Weissteiner Florian – SSP Vintl
Bachmann Thomas – SSP Innichen	Helfer Werner – SSP Welsberg
Mairamhof Karin – SSP Mühlbach	Messner Verena – SSP Welsberg
Ploner Veronika – SSP Mühlbach	Mair Ulrike – WFO Bruneck
Maurer Annemarie – SSP Olang	

### Entschuldigt Abwesend:

Mairl Petra – SSP Bruneck I  
Pescollderungg Hubert – SSP Abtei  
Gatterer Monika – SSP Vintl

**Ort:** Medienraum der Mittelschule *Dr. Josef Röd*

**Beginn der Sitzung:** 14.50 Uhr

### 1. Begrüßung

Stephan Oberrauch begrüßt die Anwesenden und dankt ihnen für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe der Fachkoordinatoren/innen.

Er blickt auf die Tätigkeiten im vergangenen Schuljahr zurück. Im Schuljahr 2015/16 wurden folgende Fortbildungen angeboten:

- **M 01 - Kompetenter Umgang mit rechenschwachen Schüler/innen in der Mittelschule**  
Zielgruppe: Lehrpersonen der Mittelschule  
Referentin: Lis Reusser  
Die Fortbildung wurde aufgrund einer zu geringen Teilnehmeranzahl abgesagt.
- **M 02 - Anfangsunterricht Mathematik**  
Zielgruppe: Lehrpersonen für Mathematik in der 1. Klasse Grundschule  
Referent: Tom Bachmann  
Die Fortbildung hat stattgefunden.
- **M 03 - Mathematik – Wanderkisten: Was ist wahrscheinlich?**  
Zielgruppe: Lehrpersonen der Grundschule  
Referent: Tom Bachmann  
Die Fortbildung hat stattgefunden.
- **M 04 - Kompetenzorientierter Mathematikunterricht mit dem Zahlenbuch an der Grundschule (Kl. 1 – 5)**  
Zielgruppe: Lehrpersonen der Grundschule  
Referentin: Monika Gatterer  
Die Fortbildung hat stattgefunden, aufgrund des großen Interesses wurde sie zweimal angeboten.

- **M 05 - Ausgewählte Kapitel aus dem Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen zum kompetenzorientierten Unterricht**

Zielgruppe: Mathematiklehrpersonen der Mittelschule

Referentin: Veronika Mair zu Niederwegs

Die Fortbildung wurde aufgrund einer zu geringen Teilnehmeranzahl abgesagt.

- **M 06 - Das mathematische Denken in die Hand nehmen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

Referenten: Gerhard Stettler, Lorenz Luginbühl

Die Fortbildung hat stattgefunden.

Neben der Planung der Fortbildungen wurde in der Sitzung der Fachkoordinatoren/innen GS/MS auch das Thema *Abschlussprüfung* besprochen: Es erfolgte ein Erfahrungsaustausch zum Verlauf der Prüfung im vorhergehenden Schuljahr und es wurden die vom BIB ausgearbeiteten Aufgaben und Kriterien für die Zuteilung der Aufgaben an die verschiedenen Kompetenzbereiche besprochen. Es wurde vereinbart, im Frühjahr ein zweites Treffen der Fachkoordinatoren/innen GS/MS abzuhalten. Das Treffen sollte in der Grundschule Uttenheim stattfinden, wo das neue Mathematik-Atelier besichtigt werden sollte. Weiters wurde vereinbart, Herrn Beat Welti als Referenten zum Thema *Kompetenzorientierte Bewertung* einzuladen.

Das geplante zweite Treffen fand nicht statt, da Herr Welti im Frühjahr keinen Termin frei hatte und da der Aufbau des Mathematik-Ateliers in der GS Uttenheim noch nicht abgeschlossen war.

Im April fand ein Treffen der Lehrpersonen der Mittelschule und der weiterführenden Schulen statt:

Bei diesem Treffen wurden – ausgehend von einer im vorhergehenden Jahr durchgeführten Umfrage – grundlegende Kompetenzen festgelegt, die jeder Schüler/jede Schülerin am Ende der Mittelschule erworben haben soll.

## 2. Bericht über das Konzept für Fachberater/innen

Stephan Oberrauch stellt das vom BIB im Jahr 2015 ausgearbeitete Konzept für Fachberater/innen vor. Darauf geht er auf die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe von Schulführungskräften ein, die sich im Sommer bei der Tagung des Schulverbundes Pustertal in Obertilliach mit dem Thema *Fachberater/innen* auseinandergesetzt hat:

- Ziel ist es, im Schulverbund ab dem Schuljahr 2017/18 für das Fach Mathematik in der Grundschule ein System von Fachberatern/innen aufzubauen;
- Es laufen bereits Gespräche mit Herrn Prof. Michael Gaidoschik von der Universität Brixen; Ziel ist es, Herrn Gaidoschik als wissenschaftlichen Begleiter für das Projekt zu gewinnen;
- Profil und Aufgaben der Fachberater/innen: Die Fachberater/innen sollen
  - Experten/innen in ihrem Fachbereich sein;
  - aufgeschlossen für Innovationen sein und fähig und bereit sein, sich mit Fragen der Unterrichtsentwicklung und Fachdidaktik auseinanderzusetzen;
  - an Fortbildungen im In- und Ausland teilnehmen;
  - mit der Universität zusammenarbeiten;
  - die Fachgruppen an den Schulen beraten;
  - einzelne Lehrpersonen beraten;
  - Hospitationen anbieten;
  - Fortbildungen halten.
- Grundsätzlich ergeben sich beim Aufbau eines Systems von Fachberatern/innen zwei Möglichkeiten:
  - Es gibt z. B. zwei Fachberater/innen für den gesamten Bezirk und – wie bisher – die Fachkoordinatoren/innen an den einzelnen Schulen, die als Bindeglied zwischen Fachberatern/innen und Schule tätig sind.
  - Es gibt an möglichst vielen Schulen Fachberater/innen.

Der Nachteil der zweiten Variante besteht darin, dass die zur Verfügung stehenden Ressourcen auf viele Lehrpersonen verteilt werden müssen.
- Die Honorierung ist abhängig vom Umfang der Tätigkeit, grundsätzlich bestehen aber folgende Möglichkeiten:

- Freistellung
- Unterrichts- und Verwaltungsüberstunden
- Bei Fortbildung: Referentenhonorar

Stephan Oberrauch ist der Auffassung, dass in einem ersten Schritt in Zusammenarbeit mit den Fachberatern/Fachkoordinatoren und der Universität eine gemeinsame Vorstellung von einem *guten* Mathematikunterricht entwickelt werden muss. Darauf aufbauend können die weiteren Schritte gesetzt werden.

Weiters schlägt er vor, ab dem kommenden Schuljahr jährlich eine (Halb)Tagung der Mathematik zu veranstalten. Im Rahmen dieser Nachmittagsveranstaltung, zu der alle Lehrpersonen des Schulverbundes eingeladen werden sollen, sollen neue Unterrichtskonzepte und z. B. besonders gelungene Unterrichtseinheiten vorgestellt werden.

Im Anschluss an die Vorstellung des Konzeptes wird unter den Anwesenden eine kurze Umfrage bzw. Punkteabfrage durchgeführt:

**1. In welchen Bereichen benötigen die Lehrpersonen Unterstützung durch eine/n Fachberater/in (maximal 3 Punkte je Fachkoordinator/in)?**

- |                                                                    |           |
|--------------------------------------------------------------------|-----------|
| - Unterstützung/Beratung der Fachgruppe an der eigenen Schule      | 20 Punkte |
| - Individuelle Beratung der Lehrpersonen                           | 12 Punkte |
| - Fortbildungen im Schulverbund                                    | 0 Punkte  |
| - Hospitationen (an der Schule der Fachberaterin/des Fachberaters) | 11 Punkte |
| - Differenzierung                                                  | 4 Punkte  |

(Der Bereich *Differenzierung* kann inhaltlich dem Bereich *Unterstützung/Beratung der Fachgruppe an der eigenen Schule* zugeordnet werden).

**2. Unter welchen Voraussetzungen wären Sie grundsätzlich bereit, die Aufgabe einer Fachkoordinatorin/eines Fachkoordinators zu übernehmen? (maximal 1 Punkt je Fachkoordinator/in)**

- |                         |           |
|-------------------------|-----------|
| - Freistellung          | 12 Punkte |
| - Zusätzliche Vergütung | 6 Punkte  |

Ein Fachkoordinator ist der Meinung, dass die 2. Frage nicht allgemein beantwortet werden könne. Die Art der Vergütung solle mit jenen Lehrpersonen vereinbart werden, die bereit sind, als Fachberaterin/ Fachberater tätig zu sein.

Stephan Oberrauch geht auf die weitere Vorgehensweise ein: Nachdem sich die Direktoren/innen des Schulverbundes über den Inhalt des Konzepts geeinigt haben, wird es ein Treffen mit jenen Lehrpersonen geben, die Interesse haben, in Zukunft als Fachberater/in tätig zu sein. Bei diesem Treffen erhalten die Lehrpersonen detaillierte Informationen, z. B. zu den Aufgaben und zu Möglichkeiten der Honorierung der Tätigkeit.

**3. Bericht über den Stand der Fortbildungen im heurigen Schuljahr**

- **M 01 - Einführung in das Arbeiten mit dem Zahlenbuch** (bereits beendet): An der Fortbildung haben **16 Lehrpersonen** teilgenommen
- **M 02 - Anfangsunterricht Mathematik** (bereits beendet): An der Fortbildung haben **17 Lehrpersonen** teilgenommen
- **M 03 - Stufenübergreifende Werkstätte: Von Test- zu Lernaufgaben;** am 14.11. und 28.11.2016: Derzeit liegen erst **4 Meldungen** vor; Nachmeldungen bitte umgehend via E-Mail an Frau Thomaser (bis Montagvormittag, 24.10.)
- **M 04 - Arbeiten mit dem Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen** am 06.02.2017: **Derzeit 3 Meldungen**
- **M 05 - Unterricht mit den Mathematik-Wanderkisten** am 20.02.2017: **Derzeit 21 Meldungen**

Stephan Oberrauch weist zudem auf folgende Fortbildung des BIB hin:

- **Problemlösen im Mathematikunterricht** (Referent: Stefan Hußmann; 2 Module: 24./25. November 2016 und 16./17. März 2017). Nachmeldungen sind **bis 25.10.2016** möglich (ausschließlich telefonisch oder via Fax).

#### 4. Planung der Fortbildungsangebote für das Schuljahr 2017/18

Die Fachkoordinatoren/innen nennen folgende Vorschläge für das Fortbildungsprogramm 2016/17:

##### Mittelschule:

- **Das mathematische Denken in die Hand nehmen – 1. Teil** (dabei würde es sich um einen Neuauflage einer FB handeln, die bereits vor einigen Jahren stattgefunden hat); Referenten Loginbühl/Stettler
- **Wiederholung von grundlegenden Kompetenzen (Kopfrechnen, Grundrechenarten...)**; Referentin: Reusser (?); nach Möglichkeit soll diese FB nicht im August und nicht an einem Freitag stattfinden
- **Arbeiten mit dem Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen (Erfahrungsaustausch)**; Referentin: Veronika Mair zu Niederwegs

##### Grundschule:

- **Einführung in das Arbeiten mit dem Zahlenbuch**; Referent/in: noch festzulegen
- **Unterricht mit den Mathematik-Wanderkisten**; Referentin: Monika Gatterer
- **Kopfrechnen**; Referent: Heinrich Winter (?), Sebastian Wartha (eventuell auch zum Thema Rechenstörung?)

Weitere Angebote ergeben sich voraussichtlich, wenn die Zusammenarbeit mit der Universität definiert ist und wenn die Aufgaben und Namen der Fachberater/innen feststehen.

#### 5. Allfälliges

- Mehrere Fachkoordinatoren/innen halten die derzeit vom Schulverbund vorgesehene Vergütung für Referententätigkeit von 55€ für nicht angemessen bzw. für zu gering.
- Die Fachkoordinatoren/innen sind der Meinung, dass die Mittelschulprüfung reformiert werden solle.
- Es wird kurz über das Thema *Kompetenztests* diskutiert: Die Fachkoordinatoren/innen halten es für nicht zielführend, wenn Klassenergebnisse von Vergleichsstudien in einer Sitzung des Lehrerkollegiums präsentiert werden.

Für das Protokoll:

Toblach, am 07.11.2016

Stephan Oberrauch

(Digital unterzeichnet)